

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Ewigkeitssonntag – vom Dunkel ins Licht

Der Ewigkeitssonntag ist der letzte Sonntag des Kirchenjahres. An diesem Sonntag verabschieden wir uns noch einmal von Angehörigen und Freunden, die im Laufe des Jahres gestorben sind. Mit Kerzen bringen wir Licht ins Dunkle.

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen, die Tage kürzer werden und schon am frühen Abend die Nacht über den Tag hereinbricht, dann blicken wir dem Ende des Kirchenjahres entgegen. Es passt zu diesen Wochen, in denen manche – vielleicht sogar Jahr für Jahr – in eine Herbstdepression verfallen, dass in dieser Zeit über Gebet, Dank und Busse nachgedacht wird. Wir sehnen uns danach, unserer eigenen Endlichkeit zu entfliehen und einer gewissen Knechtschaft der Vergänglichkeit zu entkommen. Weniger Kirchenjahreszeit als vielmehr Zeitgeist ist es, wenn wir das Sterben aus der Wahrnehmung unseres Alltags verbannen. Wer will schon alt werden – oder gar alt sein? Wer will sich seine eigene Endlichkeit schon vergegenwärtigen? «Jung, schön, erfolgreich und aktiv!», so lautet das Postulat der medialen Selbstdarstellung – für immer festgehalten in den Unendlichkeiten des Internets. Und doch wird die Endlichkeit zur Realität, wenn wir einen geliebten Menschen verlieren und uns von ihm verabschieden müssen.

«Ewigkeitssonntag, das ist eine nochmalige intensive Begegnung mit den Toten, die wir so gerne lebendig in Erinnerung behalten.»

In den Läden sind mit Lebkuchen und Weihnachtsdekorationsartikeln die ersten Vorbote von Weihnachten bereits sichtbar geworden. Aber zuerst noch schliessen wir das alte Kirchenjahr mit dem Ewigkeitssonntag ab. Dies tun wir in unseren Gottesdiensten in Hirzel und Horgen jeweils um 10 Uhr. Dann werden



Am Ewigkeitssonntag zünden wir in den Gottesdiensten in Horgen, im Hirzel und in Oberrieden für alle Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres eine Kerze an.

wir wieder die Namen der Verstorbenen aus unserer Kirchgemeinde verlesen. Wir erinnern uns an die Menschen, die wir im Laufe des zurückliegenden Kirchenjahres seit dem 1. Advent verabschieden mussten. Unweigerlich wird es uns dann wieder bewusst: Es sind die Namen der Toten, derer wir gedenken. An

manchen Orten wird der letzte Sonntag des Kirchenjahres deshalb auch Totensonntag genannt. Oder eigentümlich euphemistisch, so, als wollte man das Ereignis nicht beim Namen nennen: «Gedenktag der Entschlafenen». Dabei geraten wir gedanklich irgendwie in eine Zwickmühle: Erinnern wir uns

an das Leben und den Tod eines geliebten Menschen? Blicken wir zurück, auf das, was durch den geliebten Menschen gegeben war? Oder ist unser Blick auf das Jetzt – wenn auch nicht hier – des Verstorbenen gerichtet und in die Ewigkeit Gottes, in der wir unsere Verstorbenen jetzt und für immer so gerne wissen wollen? Ewigkeitssonntag, das ist eine nochmalige intensive Begegnung mit den Toten, die wir so gerne lebendig in Erinnerung behalten. Aber indem die Namen der Verstorbenen ausgesprochen werden, werden sie gleichsam für einen Moment gegenwärtig, so als ob die Verstorbenen anwesend wären. Gerade auf diese Weise bekommt der Ewigkeitssonntag seine Bedeutung. Der Gottesdienst an diesem Tag blickt erinnernd zurück und gedenkt. Gleichzeitig soll er aber auch eine Feier der Hoffnung sein, die über den Tod hinausreicht. Er lässt die Fragen nach dem, was war zu. Aber öffnet zugleich auch den Raum für das, was jetzt für die Verstorbenen ist und für jeden von uns einmal sein mag. Somit ist mit dem Ewigkeitssonntag am Ende des Kirchenjahres mitnichten das Ende erreicht. Er markiert vielmehr den Übergang vom Alten zum Neuen: «Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.» (2. Korinther 5,17) Das Ende des Kirchenjahres ist kein Abschluss, sondern ein Übergang in den Advent, dessen zarten Kerzenschein wir bereits in der Dunkelheit erahnen.

Pfarrer Thomas Villwock

Sonntag, 26. November, 10 Uhr
Kirche Horgen
Pfarrer Torsten Stelter und
Pfarrerin Alke de Groot

Kirche Hirzel
Pfarrerin Katharina Morello und
Pfarrer Thomas Villwock

Kirche Oberrieden
Pfarrer Berthold Haerter

oder zweimal kommen oder so lange, wie der Austausch Ihnen guttut. Der Anlass findet jeweils monatlich mit diakonischer Begleitung statt.

Informationen zum Angebot erhalten Sie unter 044 727 47 60 oder haas@refhorgen.ch.

Martin Haas, Sozialdiakon

Mittwoch, 13. Dezember, 15 Uhr
Kirchgemeindehaus

Editorial

Warten

Warten Sie auch?

Auf den Bus. Auf die Mail des Arbeitskollegen. Auf die Freundin, die sich verspätet.

Wie geht es Ihnen beim Warten? Ärgern Sie sich über die verlorene Zeit, die Sie besser hätten nutzen können? Langweilen Sie sich? Oder überwiegt die Vorfreude auf das Kommende?

Ich war als Kind eine gute Warterin. Bei mir hatte sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass das Warten nicht selten schöner war als das Ereignis, auf das ich hoffte. Bereits kurz nach den Skiferien im Februar packte ich mein persönliches Reisegepäck für die Sommerferien. Und Ende August wurde wieder eingepackt, was ich im Februar für die Winterferien zu brauchen gedachte. Bücher, den Gummi-Twist, und je nach Saison die Kleider für das Sasha-Bäbi. Das Warten war meine Freude auf die Familienzeit, auf die nächsten sonnigen Campingferien oder schwungvollen Sportferien. Heute hat das Warten eher einen schlechten Ruf. In unserer effizienten und zeitoptimierten Gesellschaft rechnet mir mein Hirn jeweils vor, was ich in der Zeit, in der ich auf den verspäteten Zug warte, noch alles hätte erledigen können. Das Wort der Stunde heisst Entschleunigung und soll uns Gehetzte das Warten und Erwarten wieder lehren.

Vor über 2000 Jahren haben die Menschen auch gewartet. Und gehofft. Auf die Ankunft des Friedensfürsten, des Heilers allen Leidens, des Barmherzigen. Mit dem 1. Advent wiederholt sich das Warten alle Jahre. Und unser Hoffen auf Frieden, auf Nächstenliebe, auf Nachsicht, auf Dialog. Hoffnung für die Menschen in den Kriegsgebieten, denen es am Nötigsten fehlt. Hoffnung für Entscheidungsträgerinnen und Politiker, dass sie sich ihrer Menschlichkeit besinnen und aufeinander zugehen. Ich wünsche Ihnen eine hoffnungsvolle und erwartungsfrohe Adventszeit.

Tiana Limberger ist Sachbearbeiterin Kommunikation in Horgen und Mitglied im Redaktionsteam.



Bild: A. Lutz

Horgen

Diakonie

Truur-Kafi

Das Truur-Kafi schafft Raum für einen Austausch. Wie gehen wir mit dem Verlust von Gewohntem, lieb Gewonnenem, von Angehörigen,

von bisheriger Selbständigkeit um? Sie sind herzlich eingeladen, ins Gespräch zu kommen, mit anderen Menschen, denen es genauso geht und die verstehen, dass es besser ist, darüber zu reden, als einfach nur alleine damit zu bleiben. Eingeladen sind alle, sich neu zu orientieren und neue Erfahrungen zu machen, indem auch über das Vergangene gesprochen wird.

Möchte Ihr Umfeld nichts mehr über Ihre Trauer hören oder Ihre Angehörigen nicht begreifen, dass es manchmal gut und dann aber auch gar nicht gut geht?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit anderen, die Ähnliches erlebt haben, auszutauschen. Sie lernen andere Betroffene kennen, dürfen erzählen und zuhören. Es gibt keine Verpflichtung. Sie dürfen ein-

Horgen



Bild: T. Limberger

Die Kantorei Horgen begleitete das Christmas Singing im vergangenen Jahr.

Singen in der Advents- und Weihnachtszeit

Mitsingen

Das Singen in der Advents- und Weihnachtszeit hat in Horgen eine lange Tradition. Dies wird auch in diesem Jahr mit unseren Mitsing-Anlässen in der Adventszeit nicht anders sein.

Den Anfang macht das Offene Singen in der Kirche Hirzel. Singbegeisterte können sich an diesem Abend Adventslieder wünschen, die gemeinsam gesungen und von Organist Frédéric Champion und dem Weltchor Horgen begleitet werden. Der Weltchor wird zudem mit kurzen Stücken auftreten.

Am Ende derselben Woche findet in der Kirche Horgen bereits das Christmas Singing statt. Zusammen

mit dem katholischen Kirchenchor, der Kantorei Horgen und diversen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten ist die Singgemeinde eingeladen, Adventslieder aus aller Welt zum Klingen zu bringen und sich auf den Weg nach Betlehem zu machen.

Das Singen macht auch am Weihnachtstag nicht Halt. Frühmorgens treffen sich auf dem Parkplatz der Kirche Hirzel Jung und Alt für das Weihnachtssingen im Hirzel. Zusammen mit einem Bläserensemble wird an verschiedenen Orten im Hirzel Weihnachten eingeläutet. Alle Teilnehmenden erwartet im Anschluss ein leckeres Frühstück.

Neben all diesen Singfeierlichkeiten werden selbstverständlich

auch in den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten bekannte und neue Weihnachtslieder gesungen. Freuen Sie sich also auf eine klangvolle Advents- und Weihnachtszeit.
Kantor Daniel Pérez

Offenes Singen Hirzel
Mittwoch, 6. Dezember, 19 Uhr
Kirche Hirzel

Christmas Singing
Sonntag, 10. Dezember, 17.15 Uhr
Kirche Horgen

Weihnachtssingen
Montag, 25. Dezember, 6 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Kirche Hirzel

mel». Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus kehrt nach einem schweren Kollaps in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Eigentlich wollte er sich von der Welt zurückziehen, doch als er das Amt des

Kantors antritt, findet er über seine Leidenschaft für die Musik auch zu den Menschen zurück. Bei seiner Arbeit mit dem bunt zusammengesetzten Chor der kleinen Gemeinde entfaltet sich vor ihm allmählich ein ganzer Mikrokosmos menschlicher Sorgen und Nöte, und er ist überglücklich, als er erkennt, dass er mit Hilfe der Musik einen Weg in die Herzen der anderen findet. Das ist die Erfüllung seines Traums, mit dem er vor Jahrzehnten aus dieser Gegend aufgebrochen war. Pressestimmen loben den schwedischen Film aus dem Jahr 2004 als «ein bewegendes Fest der Musik und des Lebens», «ein himmlisches Kinovergnügen». 130 Minuten, Eintritt frei, Kollekte.
Pfarrerin Alke de Groot

Mittwoch, 13. Dezember, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus



Ein Dorf musiziert und tanzt.

Bild: Kultikino

Advent

Zeit für Geschichten

Advent – das ist Dunkelzeit und Lichtanzünde-Zeit, Mandarinliduftzeit, Guetslibackzeit und Bastelzeit. Advent ist eine Zeit voller Erwartungen, voller Hoffnungen und Sehnsüchte: dass alles (wieder) gut werde möge! Vor allem ist der Advent Geschichtenzeit. Es kann wohl tun, bei Kerzenschein, heissem Tee mit Guetsli eine adventliche Geschichte zu hören, ganz egal ob heiter oder besinnlich, ob mit happy end oder nicht. Darum sind Sie ganz herzlich eingeladen zu vier adventlichen Kerzenstündchen mit allerlei Geschichten, jeweils an den Adventssamstagen. In diesem Jahr auch mit Pfarrer Torsten Stelter und Pfarrerin Katharina Morello. Vielleicht haben Sie auch eine Lieblingsgeschichte, die Sie gern mit uns teilen möchten? Wir sind gespannt und freuen uns auf Sie! Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 2., 9., 16., 23. Dezember
jeweils 16 Uhr
Cafeteria im Kirchgemeindehaus

Jahresende

Silvesterball

Wir laden Sie herzlich ein, das Jahr in festlichem Rahmen zu verabschieden und das neue Jahr gemeinsam mit uns zu begrüssen. Feiern Sie mit uns den Silvesterball in der Kirchgemeinde Horgen! Freuen Sie sich auf eine glamouröse Nacht mit bezaubernder Musik und einem exquisiten Fünfgangmenü, das Ihre Sinne verwöhnen wird. Gemeinsam wollen wir tanzen, lachen und das vergangene Jahr in Dankbarkeit verabschieden.

Bringen Sie gute Laune mit und lassen Sie uns gemeinsam in ein neues Jahr voller Hoffnung starten. Um 23 Uhr besteht die Möglichkeit, den ökumenischen Silvestergottesdienst in der Kirche Horgen zu besuchen. Um Mitternacht geniessen wir den

Adventsfenster Hirzel

Im Dezember laden 24 Fenster und Türen wie ein Adventskalender zum Besuch ein. Hirzlerinnen und Hirzler schmücken ein Fenster und öffnen individuell an «ihrem» Abend das Haus für Begegnungen. Alle Angaben dazu sind einerseits auf unserer Webseite zu finden, andererseits in der Onlineagenda der Gemeinde, auf Plakaten im Dorf und bei Facebook «s'Dorf-Fänstcher». Es ist eine wunderbare Gelegenheit, neue Nachbarn kennen zu lernen. Empfehlenswert ist nach Weihnachten auch ein Spaziergang durchs Dorf von Fenster zu Fenster. Sie bleiben bis am 6. Januar von 17 bis 22 Uhr beleuchtet.
Barbara Grimm, Kirchenpflegerin

1. Dezember bis 6. Januar
Hirzel Dorf



Kinder und Familie

Gschichtehöck zum Samichlaustag

Kaum ist der Fuchs aus seiner warmen Höhle in den winterlichen Schnee gekrochen, riecht er einen wunderbaren Duft. Bei Arnes Waldhaus wird er fündig. Arne hilft dem Nikolaus beim Backen und hat ein Blech mit frisch gebackenen, feinen Lebkuchen zum Auskühlen auf das Fensterbrett gestellt.

Ob der Fuchs dieser grossen Versuchung widerstehen kann und wie die Geschichte weitergeht, erfahren wir im Gschichtehöck in der Kirche Hirzel. Für Kinder im Vorschulalter in Erwachsenenbegleitung.
Christa Walthert

Samstag, 2. Dezember, 10 Uhr
Kirche Hirzel
Mit anschliessendem Znüni



Bild: M. Stalder, Atlantis Verlag

Gschichtehöck zu Weihnachten

Das ist ja aufregend! Rebekka wacht eines Nachts plötzlich auf und sieht einen Engel, der mit ihrer Schwester Maria spricht. Maria soll ein Kind bekommen?! Rebekka freut sich riesig. Und ist enttäuscht, als sich Josef und Maria auf den Weg nach Betlehem machen. Sie wäre doch so gerne dabei gewesen, wenn das Kind auf die Welt kommt. Also folgt sie heimlich dem jungen Paar, nur begleitet von ihrem Hund Strubbel, der sie vor allen Gefahren beschützt. Aber wie kann er verhindern, dass Rebekka Weihnachten verschläft? Für Kinder im Vorschulalter in Erwachsenenbegleitung.
Christa Walthert

Samstag, 16. Dezember, 10 Uhr
Kirche Horgen
Mit anschliessendem Znüni

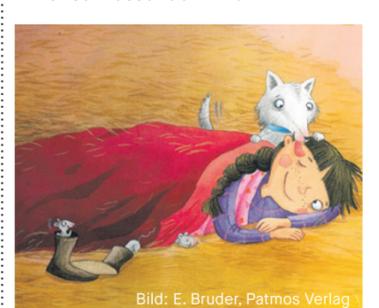


Bild: E. Bruder, Patmos Verlag

Hopp hopp, Rebekka, aufwachen!

Treffpunkt Philosophie

Das Beste aus 20 Jahren

«Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen.» So formulierte es einmal der Lebensphilosoph Friedrich Nietzsche. Seit über 20 Jahren treffen sich Menschen an sechs Abenden pro Jahr, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen über philosophische Fragen. Rückblickend

sind es über 70 spannende Abende gewesen. Philosophieren heisst, körperlich und geistig in Bewegung zu bleiben, um neue Wege zu gehen. So lassen wir die letzten 20 Jahre Revue passieren und stossen anschliessend gemeinsam an. Seien Sie herzlich willkommen!

Pfarrer Torsten Stelter

Mittwoch, 29. November, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus

Katechetik

Stellenangebot

Haben Sie Freude und Geschick im Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht und dazu auch Organisations-talent? Infolge anstehender Pensionierung der aktuellen Stelleninhaberin suchen wir eine Katechetin oder einen Katecheten mit Begeisterung und Talent für Koordinationsaufgaben. Das Pensum für diese spannende Stelle mit Entwicklungspotenzial beträgt 80 Prozent. Das aus-

führliche Stelleninserat finden Sie über untenstehenden QR-Code. Wir freuen uns auf Stellenbewerbungen an gassmann@refhorgen.ch.

Redaktion



See-Spital

Gottesdienst mit Verabschiedung

In einer besonderen, herausfordernden Zeit begann ich vor drei Jahren meine Tätigkeit im See-Spital Horgen. Wie alle anderen Spitäler füllte sich auch das See-Spital täglich mit Corona-Patientinnen und Patienten. Wir Seel-sorgerinnen wurden sofort einem Care-Team beigezogen. Unsere Gottesdienste durften wir nach knapp einem Jahr mit einschränkenden Vorsichtsmassnahmen dann endlich wieder feiern. Der Neubau des Spitals setzt sich fort – die Entwicklung im Gesundheitswesen auch.

Nach 22 Jahren als Gemeindepfarrerin in Richterswil durfte ich nun drei reiche und intensive Jahre als Spitalpfarrerin erfahren. Ende des Jahres gehe ich in Pension. Zum Gottesdienst mit Verabschiedung lade ich Sie herzlich ein.

Gottes reichen Segen für uns alle und für unsere Welt!

Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt

Sonntag, 3. Dezember, 10.30 Uhr
See-Spital Horgen

H2OT



Die versammelte Reisegruppe in Amsterdam.

Bild: N. Nüesch

Rückblick Jugendreise

Jugendliche der H2OT-Gemeinden reisten vom 7. bis 11. Oktober mit dem Zug nach Amsterdam. Drei Tage konnten wir die malerische Stadt mit den «tanzenden» Häusern und Grachten zu Fuss, vom Schiff und vom Tram aus bestaunen. Jeweils am Morgen besuchten wir historische Plätze wie das Anne-Frank-Haus,

die Noorderkerk (evangelisch-reformierte Kirche aus dem 17. Jahrhundert), die portugiesische Synagoge und den Königspalast, um nur einige zu nennen. Am Nachmittag erkundeten wir die Stadt in kleinen Gruppen für Shopping, Essen und persönliche Ausflugsziele. Mit vielen neuen Eindrücken und Freundschaften kehrten alle mit dem Nachtzug nach Hause zurück. **Pfarrer Renato Pfeffer**

Oberrieden

Weihnachtsspiel

«De Zimmermaaisch immer da»

Wir sind wieder am Proben! – 21 Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren treffen sich seit den Herbstferien jeden Samstagmorgen in der Kirche, damit wir Sie am 3. Adventssonntag mit einem Weihnachtsspiel auf Weihnachten einstimmen können.

Nachdem wir vor zwei Jahren bei den Hirten zu Besuch waren und letztes Jahr im Wirtshaus, wollen wir in diesem Jahr bei Josef vorbeischaun. Wir schauen ihm bei der Arbeit in der Werkstatt zu, wo er immer für alle da ist und allen hilft. Und wir begleiten ihn und Maria nach Betlehem, wo nun er Unterstützung braucht. Ob ihm auch jemand hilft? Und wer? – Sie erfahren es, wenn Sie mit uns nach Nazareth



Im Weihnachtsspiel spielen Kinder vom Kindergarten bis zur 5. Klasse mit.

Bild: B. Haerter

und Betlehem kommen – bzw. zu uns ans Weihnachtsspiel. Wir freuen uns auf Sie! **Priska Fenner**

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr
Kirche Oberrieden

Senioren

Offenes Adventsfenster

Pünktlich zum ersten Türchen am Adventskalender öffnet sich das erste Adventsfenster in Oberrieden. Das Foyer der katholischen Kirche steht offen und begrüsst Frauen und Männer ab 60 Jahren zum gemütlichen Beisammensein. Gelesen werden Kurzgeschichten zum Nachdenken und Schmunzeln und es werden Tee, Kaffee und die ersten Guetsli serviert. Dazwischen ist Zeit, zu plaudern und neue Bekanntschaften zu schliessen. Musikalisch wird der Nachmittag begleitet von Charles Ng, Saxofon, und Noel Dozic, Akkordeon.

Wenn Sie einen Fahrdienst wünschen, melden Sie sich bei der Nachbarschaftshilfe Oberrieden (NNO) unter 044 772 13 63. Bei Fragen zum Anlass gibt Doris Hunziker, Orts-



Bild: A. Günther

Stimmungsvoller Adventsanfang.

vertretung Oberrieden der Pro Senectute, unter 044 721 11 72, gerne Auskunft. **Redaktion**

Freitag, 1. Dezember, 14.30 – 17.00 Uhr
Foyer Katholische Kirche,
Alte Landstrasse 46

Advent mit allen Sinnen

Gottesdienst

Am 1. Advent findet in der Kirche Oberrieden ein Familiengottesdienst mit unseren 4. Klass-Unterkindern statt. Wir feiern den Festtag und lassen alle unsere Sinne zum Zug kommen. Wir werden riechen, kosten, schauen, hören und tasten. Die Geschichte, welche wir hören werden, dreht sich um den Lebkuchen.

Lebkuchen gab es bereits in der Antike. Dabei wurden bestimmte Kuchen mit Honig bestrichen. Diese Honigkuchen wurden über das ganze Jahr gegessen. Der uns bekannte Lebkuchen wird bei uns seit dem 13. Jahrhundert gebacken. Das Wort «leb» bedeutet im Althochdeutschen Heil- bzw. Arzneimittel. In den Klöstern, die viele Heilkräuter in ihren Gärten anbaute, sind verschiedene Gewürzkuchen bekannt gewesen. Der Lebkuchen war wegen seiner hohen Energiedichte und langen Haltbarkeit als Nahrung für hungernde Menschen im Winter beliebt. Zum

Weihnachtsfest wurde das Gebäck von den Klöstern verteilt. Die orientalischen Gewürze waren teuer und deshalb wurde der Lebkuchen nur zur Weihnachtszeit gebacken. Die Gewürze mit deren Duft sind ein Symbol in der Weihnachtszeit für die kostbaren Gaben der Weisen aus dem Morgenland, die sie zur Krippe bringen.

Lebkuchen sind sehr süss. Sie wurden ursprünglich mit Honig gesüsst. Fett, Milch und Wasser kommen in den Zutaten kaum oder gar nicht vor. Dafür gehören Gewürze wie Zimt, Fenchel, Anis, Kardamom, Ingwer, Piment und Nelken in den Lebkuchen. Alle diese Gewürze wurden im Mittelalter mit dem Sammelbegriff «Pfeffer» bezeichnet, weswegen die Lebkuchen auch Pfefferkuchen genannt wurden.

Wir freuen uns, alle Ihre Sinne im Gottesdienst zu erfreuen und zu verwöhnen. **Alena Greminger**

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr
Kirche Oberrieden



Bild: pixabay.com

Der Lebkuchen darf in der Weihnachtsbäckerei auf keinen Fall fehlen. Die Geschichte dazu gibt's im Familiengottesdienst am 1. Advent zu hören.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 26. November

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag
Pfarrer Alke de Groot und
Pfarrer Torsten Stelter
Alexander Kionke, Violoncello

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag
Pfarrer Katharina Morello und
Pfarrer Thomas Villwock
Réka Jaksics, Violoncello

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag
Pfarrer Berthold Haerter
Ökumenischer Kirchenchor
Oberrieden

Montag, 27. November

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 29. November

14.30 Uhr, Haus Tabea
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Donnerstag, 30. November

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Freitag, 1. Dezember

10.45 Uhr, Tertianum
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Sonntag, 3. Dezember

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst am 1. Advent
Pfarrer Thomas Villwock
Anschliessend Kirchgemein-
deversammlung

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Familiengottesdienst mit den
4. Klass-Untikindern
Pfarrer Berthold Haerter und
Katechetin Alena Greminger

10.30 Uhr, See-Spital
Abschiedsgottesdienst
Pfarrer Henriette Meyer-Patzelt

Montag, 4. Dezember

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 10. Dezember

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst am 2. Advent
mit Taufe
Pfarrer Katharina Morello

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst am 2. Advent
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst am 2. Advent
Pfarrer Urs Dohrmann

17.15 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Christmas Singing

Montag, 11. Dezember

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 13. Dezember

10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot

Donnerstag, 14. Dezember

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 17. Dezember

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst am 3. Advent
mit Taufe
Pfarrer Thomas Villwock

17.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Weihnachtsspiel mit Kindern
Priska Fenner und Ursi Meili

17.15 Uhr, Kirche Horgen
Weihnachtsspiel mit Kolibri
und JuKi

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen
25. November Pfrn. de Groot
2. Dezember Pfr. Villwock
9. Dezember Pfr. Stelter
16. Dezember Pfrn. de Groot

Amtswochen Oberrieden
20. November Pfr. Haerter
11. Dezember Pfr. Meier

Taufsonntage Horgen
10. Dezember Pfrn. Morello
14. Januar Pfr. Villwock
3. März Pfrn. Morello

Taufsonntage Hirzel
17. Dezember Pfr. Villwock
17. März Pfrn. de Groot
25. August Pfr. Villwock

Taufsonntage Oberrieden
14. Januar Pfr. Haerter
4. Februar Pfr. Haerter
3. März Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 24. November

Kolibri
15.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Sonntag, 26. November

Bibelforschen
17.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Dienstag, 28. November

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 29. November

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 2. Dezember

Gschichtehöck
10.00 Uhr
Kirche Hirzel

Mittwoch, 6. Dezember

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 7. Dezember

EIKi-Treff
9.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Freitag, 8. Dezember

Fiire mit de Chliine
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Horgen

Sonntag, 10. Dezember

Bibelforschen
17.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Jugendgottesdienst
«Lighthouse»
17.00 Uhr
Kirche Thalwil

Mittwoch, 13. Dezember

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 16. Dezember

Gschichtehöck
10.00 Uhr
Kirche Horgen

jeweils donnerstags

EIKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Veranstaltungen

Freitag, 24. November

Seniorentanznachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 28. November

Spieleabend
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 29. November

**Ökumenischer
Seniorenmittagstisch**
11.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Horgen
An-/Abmeldung an:
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58, oder
L. Aldrovandi, 044 725 31 77

Treffpunkt Philosophie

19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 30. November

Hot Pot
12.00 Uhr
Treppe Kirche Horgen

Freitag, 1. Dezember

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

offenes Adventsfenster

14.30 Uhr
Foyer Katholische Kirche
Oberrieden

Samstag, 2. Dezember

Adventliches Kerzenstündchen
16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Sonntag, 3. Dezember

Kirchgemeindeversammlung
11.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Kirchgemeindeversammlung
11.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Montag, 4. Dezember

Seniorenchor Horgen
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 6. Dezember

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Offenes Singen Hirzel
19.00 Uhr
Kirche Hirzel

Donnerstag, 7. Dezember

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

**Ökumenischer Advents-Senioren-
nachmittag**
16.15 Uhr
Kirche Hirzel

Freitag, 8. Dezember

Znacht für alle
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 9. Dezember

Adventliches Kerzenstündchen
16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 12. Dezember

Kreistänze
17.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Adventsfenster
19.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Mittwoch, 13. Dezember

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Truur-Kafi
15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Filmabend
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 15. Dezember

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Samstag, 16. Dezember

Adventliches Kerzenstündchen
16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils montags

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet
08.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Amtshandlungen Oktober

Horgen, Hirzel

Taufen
Carp, Darius-Andrei
Erdin, Mira
Hitz, Leandra Seraina
Naef, Nick Markus
Schmied, Lean Keano
Virgelli Cucinella, Noelia

Bestattungen
Bachmann-Nobs, Margrit
Roth, Heinrich Johann
Sutter, Walter

Oberrieden

Taufen
Weber, Niilo

Bestattungen
Allisson-Herrenschwand,
Elisabeth Martha
Deigmöller, Wolfgang Philipp
Gaard, Hélène Reidun
Gattiker, Ernst
Meier-Blaser, Doris
Steinmann, Hans Peter

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch
Pfarrer Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie
Andreas Fehlmann
044 727 47 61

**Kinder und Familie
Kirchlicher Unterrichts**
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege a. i.
Jürg Pfister
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat
Priska Langmeier
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt
Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege
Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
Reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 15. Dezember 2023


neutral
Drucksache
myclimate.org/01-23-407689